

Elbinfo Nr. 38

27. Januar 2007

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Nachbarn!

1. Elbchronik.

In der Elbinfo Nr. 35 hatten wir über das Projekt „Elbchronik“ ausführlichst berichtet. Die Vorbereitungen sind in der Zwischenzeit weit vorangekommen. Auch hat es sehr viele Gespräche mit Herrn Michael Kremer – Redakteur der Westdeutschen Zeitung - gegeben. Wie dargestellt konnte er gewonnen werden um die Texte für die Chronik zu schreiben. Außerdem wurden viele Daten gesammelt, Fotos aus alten Kisten gekramt, usw.

Als nächsten Schritt möchte Herr Kremer mit den Bewohnern in der Elb sprechen und wird am kommenden Wochenende - also am **3. und 4. Februar 2007** - von Haus zu Haus gehen.

Bitte helfen Sie mit, gewähren Sie ihm Einlass und erzählen Sie ihm alles das, was in der Elbchronik lesenwert wäre, den nur Ihrer Hilfe kann die Elbchronik ein voller Erfolg werden. Danke.

2. Pressemitteilungen

Wie versprochen soll die Entstehung des heutigen Gebietes für die Wassersportvereine weiter dargestellt werden. Von daher zwei weitere Ausschnitte aus dem Jahre 2000

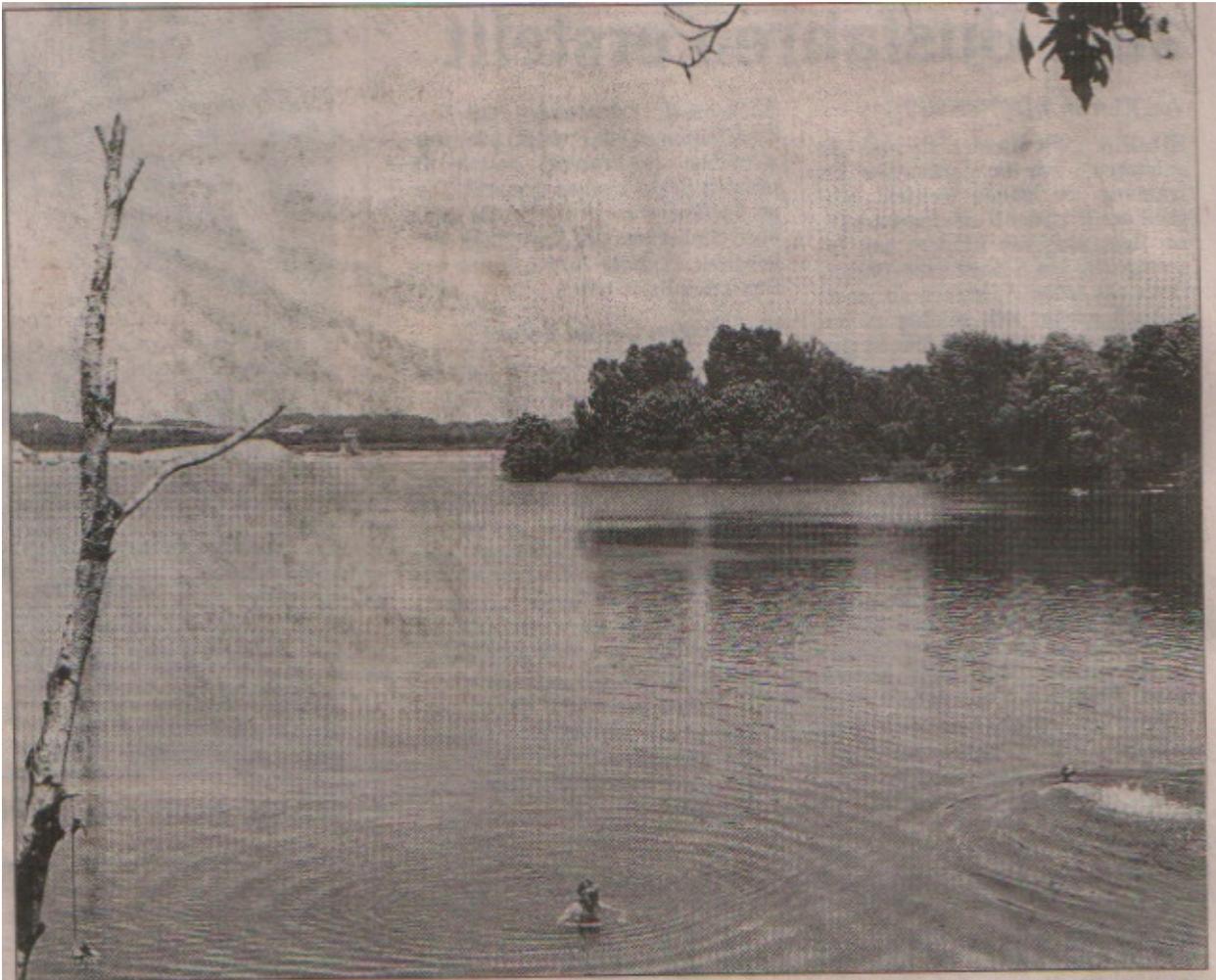
Mit freundlichem Gruß
Im Auftrage

Heinrich Klausgrete

Termine:	
12. Febr. 2007	Jahreshauptversammlung

Vorsitzender	Wilhelm Schlebusch	Elb 75	40721 Hilden	Tel.: (02103) 40965
Schriftführer	Heinrich Klausgrete	Elb 87	40721 Hilden	Tel.: (02103) 360465
Kassenwart	Bernhard Möller	Elb 61	40721 Hilden	Tel.: (02103) 40967
Konto	Sparkasse HRV	Nummer: 34 326 835		Bankleitzahl: 334 500 00

**Pressenotiz
Rheinische Post
vom 21. Juni 2000**



Nach Beendigung des Kiesabbaus in einigen Jahren soll der Elbsee ein Dorado für Hildener und Düsseldorfer Wassersportler werden. Hinter Landzunge (im Bild) ist das neue Hildener Wassersportzentrum geplant. FP-Foto: Olaf Staschik

Vereine wollen am Elbsee bauen: Warten auf die Landeszuschüsse

Wassersportzentrum rückt näher

HILDEN (cis). Die Stadt Düsseldorf hat endlich die Baugenehmigung für das geplante Wassersportzentrum Elbsee erteilt. Kanu-Club, Windsurfing-Club, Seglergemeinschaft und DLRG wollen dort auf einem Grundstück der Stadt Hilden insgesamt vier Vereinsheim mit zwei Lagerräumen errichten.

Die Vereine, die sich für das Projekt zum „Wassersportzentrum Elbsee e.V.“ zusammengeschlossen haben, hoffen jetzt auf Landeszuschüsse bis maximal 60 Prozent für das rund 2,2 Millionen Mark teure Vorhaben.

Ein entsprechender Antrag wurde bereits im April vergangenen Jahres gestellt. Ein Großteil des Vereinsanteils soll als Eigenleistung erbracht werden.

Die Stadt Hilden hatte das 4700 Quadratmeter große Grundstück am Elbsee (neben der Surf-Station) im vergangenen Jahr von der Stadt Düsseldorf gekauft. Der Elbsee soll nach Beendigung der Auskiesung ab dem Jahr 2005 zu einem Zentrum für Hildener und Düsseldorfer Wassersportler ausgebaut werden. Den Hildener Vereinen wurde ein Drittel

der Wassernutzung (maximal 100 Wasserfahrzeuge gleichzeitig auf dem See), den Düsseldorfern zwei Drittel zugesprochen.

Der Plan, Hildener Wassersportlern ein neues Domizil am Elbsee zu schaffen, ist schon mehr als zehn Jahre alt. Damals hatten die Vereine bereits ein (städtische Grundstück) in der Elb. Ein Anwohner erhob Einspruch. Das Vorhaben musste begraben werden. Heute sind die Vereine froh darüber. Denn mit der jetzigen Lösung fahren sie ungleich besser.

DLRG Jahrestreffen: Treue Mitglieder geehrt

Bald Bau-Beginn für Elbsee-Vereinsheim

Von CORNELIUS HEYER

HILDEN. 129 Prüfungen im Bereich des Rettungsschwimmen nahmen die Ausbilder der DLRG-Ortsgruppe Hilden im vergangenen Jahr ab. „Das ist einmalig in unserem Bezirk, vielleicht sogar im ganzen Land“, lobte auf der Jahresversammlung die Bezirksrepräsentantin Erika Paulmann. Und überhaupt kann Ortsgruppenleiter Ingo Luther in seinem ersten Amtsjahr stolz auf seine Truppe sein: Mit 527 ist die Mitgliederzahl praktisch konstant geblieben; die Hildener sind nach wie vor die stärkste „Fraktion“.

Ordentlich angespart

Anlass zur Freude bietet das Vorkommen in der Sache „Vereinsheim“. „Auf unserem Konto haben wir schon ordentlich angespart“, berichtete Schatzmeisterin Susanne Dos Santos. Spätestens im Jahr 2001, so Luther, soll mit dem Bau am Elbsee begonnen werden. Der Pachtvertrag sei unter Dach und Fach, die Baugenehmigung und Zuteilung von Landesmitteln nur noch eine Frage der Zeit. Das vergangene Jahr beschrieb der Vorstand als erfolgreiche, harmonische Zeit für den Verein. Im März

wurden zum neunten Mal in Folge die Mannschafts-Meisterschaften, der „Angerlandpokal“, gewonnen. Die alljährliche Fahrt ins Phantasialand erfreute sich wie immer größter Beliebtheit: Die Schwimmer füllten zwei Reisebusse. Und bei der Nikolausfeier im November konnten die Kinder sich in Düsseldorf „Hänsel und Gretel“ im Theater ansehen.

Die Einsatzleiter Eric Striewe und Sascha Adolphs verzeichneten in der Waldbad-Saison 1999 einen deutlichen Zuwachs an Engagement, nicht zuletzt auf Grund der besseren Zusammenarbeit mit den Bademeistern. 32 Wachgänger leisteten während des sonnenreichen Sommers über 1500 Wachstunden. Zum Glück gab es neben den „üblichen kleinen Wehwehchen“ laut Adolphs keine ernsthaften Verletzungen zu behandeln.

An langjährige Mitglieder wurden Ehrennadeln und Urkunden für Vereinstreue vergeben. In diesem Jahr wurden zehn Schwimmer für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt, sieben andere nahmen den Dank für 25-jährige Treue entgegen. Ingo Luther kann also eigentlich nur hoffen, dass die Dinge genau so erfolgreich weiterlaufen, wie bisher.